



[Künstler Burgy Zapp](#)

Konfigurieren der AS/400 als POP3 Mail-Server

Eine schrittweise Anleitung zum Einrichten der Internet-E-Mail-Dienste der AS/400

von John Hall

Die AS/400 hat mit V3R2 und V3R7 eine Menge neuer E-Mail-Funktionen dazugewonnen, darunter vor allem die Fähigkeit, als POP3 (Post Office Protocol, Version 3) E-Mail-Server zu agieren und Internet-E-Mail und Anhänge zu verarbeiten. Damit bietet die AS/400 Internet-E-Mail-Dienste für Clients, die mit E-Mail-Paketen wie dem Netscape-Navigator oder Qualcomm Eudora arbeiten. Darüber hinaus bietet die AS/400 E-Mail-Unterstützung für Clients mit Client Access für Windows 95/NT, Lotus Notes, Microsoft Exchange (erfordert Microsoft Plus! oder Client Access) und OfficeVision/400 (OV/400). Um die integrierte E-Mail-Unterstützung der AS/400 nutzen zu können, muß die AS/400 für die Nutzung der POP3-Dienste konfiguriert werden. Dieser Artikel beschreibt, wie die AS/400 als POP3-Server konfiguriert wird. (Weitere Informationen über die E-Mail-Erweiterungen von V3R2 und V3R7 finden Sie in Lit.-Hinw. [1])

Client-Typen

Bevor Sie Ihre AS/400 als E-Mail-System einrichten, sollten Sie die verschiedenen Arten von E-Mail-Client-Programmen kennen, die Sie mit dem POP3-Server benutzen können. Es gibt zwei grundlegende Typen von Clients. Der erste ist der standardmäßige IP-verbundene Client, der über eine TCP/IP-Verbindung durch den bekannten POP3-TCP/IP-Port (Port 110) mit dem Server kommuniziert. Der zweite Client-Typ verwendet Client Access für Windows 95/NT, um über TCP/IP, IPX oder SNA mit dem AS/400-POP3-Server zu kommunizieren. Client Access für Windows 95/NT enthält von IBM entwickelte „Dienstleister“, über die die Windows Mail-API (API) mit dem AS/400-POP3-Server kommunizieren kann. Mit dieser Schnittstelle können PCs mit Client Access den „Posteingang“ von Windows 95 (der MAPI einsetzt) verwenden, um auf den AS/400-POP3-Server zuzugreifen. Client Access enthält auch einen Client für Lotus Mail, der spezifische AS/400-Funktionen nutzen kann, wie z.B. den Adreßbuch-Server, der das Systemverteilerverzeichnis (SDD) der AS/400 als unternehmensweites Adreßbuch für die Clients zugänglich macht. Der Lotus-Mail-

Client enthält darüber hinaus eine Server-Send-Funktion, mit der ein Client Mail direkt über den POP3-Server und nicht über einen SMTP (Simple Mail Transfer Protokoll) Server. Mit dieser Funktion kann der Lotus Mail-Client mit nur einer Sitzung über TCP/IP, IPX oder SNA mit der AS/400 verbunden werden. Dies ist besonders für SNA-Clients wichtig, da damit die Voraussetzung einer TCP/IP-Verbindung zum Senden von Post via SMTP entfällt.

POP3-Server-Komponenten

Der AS/400-POP3-Service integriert Funktionen verschiedener Systemkomponenten:

- [TCP/IP, SNA und IPX](#)
- [SMTP](#)
- [AnyMail Framework](#)
- [POP3-Server](#)
- [AS/400 SDD](#)
- [AS/400-Benutzerprofile](#)
- [Adreßbuch-Server](#)

Jede Komponente muß richtig eingerichtet und konfiguriert werden, um richtig zu funktionieren. Der Rest dieses Artikels enthält Informationen zur Konfiguration der Mail-Server-Komponenten des AS/400-POP3-Servers. Die Einstellungen sind zwar nicht unbedingt optimal, genügen aber, um Ihr Mail-System in Gang zu bringen. Weitere Informationen zum Abstimmen Ihres Systems auf eine bestimmte Anwendung finden Sie in Lit.-Hinw. [2].

Kommunikation einrichten: TCP/IP, SNA und IPX

Der AS/400-POP3-Server kann für die Kommunikation über TCP/IP, SNA oder IPX (d.h. NetWare) konfiguriert werden. Informationen zum Einrichten von TCP/IP finden Sie in Lit.-Hinw. [2], Kapitel 3. Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie dabei den Abschnitten über Host-Tabelleneinträge, Lokale Domänen und Host-Namen widmen. Sehen Sie sich auch das Redbook Lit.-Hinw. [3] an, das noch genauer auf die Erfordernisse der TCP/IP-Installation eingeht. Informationen zum Einrichten von Client Access SNA-Verbindungen finden Sie in Lit.-Hinw. [2] und in der Client Access Online-Hilfe. Weitere Informationen über IPX auf der AS/400 sind im Handbuch Lit.-Hinw. [4] zu finden, das eine schrittweise Beschreibung der Installation eines IPX-Netzwerks auf einer AS/400 enthält.

SMTP einrichten

Die AS/400 verwendet SMTP, um E-Mail vom und zum Internet zu leiten, und die Mail-Clients verwenden SMTP, um Mail zum POP3-Server zu senden. Zum Senden von Mail muß ein standardmäßiger Internet-Mail-Client deshalb so eingerichtet werden, daß er direkt mit dem SMTP-Server auf der AS/400 kommuniziert. Weitere Informationen über das Konfigurieren von SMTP auf der AS/400 finden Sie in Lit.-Hinw. [2] und [3].

AnyMail Framework einrichten

Diese mit V3R2 eingeführte Funktion ermöglicht E-Mail-Clients, „Snap In“-Module zu benutzen, mit denen die AS/400 Mail für POP3 und OV/400 gemeinsam verarbeiten und die Systemeinrichtungen von OS/400 zur Verarbeitung nutzen kann. Die POP3-Server-Funktionen nutzen „Snap-Ins“ des OS/400 POP3-Servers, die die Interoperabilität zwischen MIME (Multipurpose Internet Mail Extensions) und OV/400-Mail ermöglichen. Diese Snap-Ins prüfen jede Nachricht, die auf der AS/400 entweder über SNADS oder SMTP empfangen wurde, und rufen je nach dem Typ der Empfängeradresse passende Routinen im AnyMail-Framework auf. Das AnyMail-Framework muß

eigentlich nicht speziell eingerichtet werden. Zu beachten ist nur die Anzahl der QMSF-Jobs (d.h. Mail-Jobs), die im Subsystem QSYSWRK gestartet werden, wenn die AS/400 gestartet wird, oder wenn der AS/400-Mail-Server mit dem Befehl STRMSF (Mail-Server-Funktion starten) gestartet wird. Sie können die Anzahl der QMSF-Jobs festlegen, die sich die Arbeit im Mail-System teilen. Standardmäßig werden drei Jobs gestartet. Dieser Wert kann für intensiv genutzte Mail-Server ggf. erhöht werden.

POP3-Server einrichten

Sie müssen sich als Abonnent anmelden um den hier fehlenden Teil des Inhalts zu sehen. Bitte [Login](#) für Zugriff.

Noch nicht Abonnent? [Sonderaktion nutzen](#).

- [7 Euro/Monat NEWSabo digital - sofort zugreifen & online bezahlen.](#)
- [13,5 Euro/Monat NEWSabo plus inkl. 5x Logins & Print-Ausgaben - sofort zugreifen & per Firmen-Rechnung bezahlen.](#)